

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 66 (1948)
Heft: 9

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ernst Max von Wohlen (Aargau), Jenny Ernst von Ennenda (Glarus), Kamber Walter von Gunzgen (Solethurn), Keller Hansjakob von Villigen (Aargau), Kienerer Seraphin von Zürich, Kruszynski Stanislaw, poln. Staatsangeh., Kündig Waldemar von Wila (Zürich), Malinverni Eligio von Locarno (Tessin), Marchand Jean François von Sonvilier (Bern), Maske Jerzy, poln. Staatsangeh., Menzi Hans-Ueli von Filzbach (Glarus), Molinari Harald von Ascona (Tessin), Nicollier Georges von Bagnes (Wallis), Palm Ernst von Basel, Féter-Contesse Henri von La Sagne, Les Ponts-de-Martel und Rochefort (Neuenburg), Filler André von Bonnetfontaine (Freiburg), Römer Robert von Tüscherz (Bern), Russenberger Theodor von Schaffhausen und Schleithelm, Schmidheini Dieter von St. Gallen, Schwarz Werner von Opfikon (Zürich), Singer Ernst von Zürich, Sommer Kurt von Sumiswald (Bern), Spegglitz Hans von Eggersriet (St. Gallen), Stäheli Werner Gustav von Stallikon (Zürich), Steiner Hans von Grosswangen (Luzern), Tanner Walter von Winterthur (Zürich), Thierstein Werner von Bowil (Bern), Tschäppeler Edgar von Kirchenthurnen (Bern), Walder Emil von Zürich und Grüningen (Zürich), Wasser Karl von Neftenbach (Zürich), Weber Theodor von Stein (St. Gallen), Wohler Guido von Wohlen (Aargau), Ziegler Walter von Zürich, St. Gallen und Gaiserwald (St. Gallen), Züst Hansruedi von Wolfhalden (App. A.-Rh.).

Als Ingenieur-Chemiker: Arnet Fritz von Root (Luzern), Bucher Martin von Sempach und Römerswil (Luzern), Deffner Urs Alexander von Zürich, Eckenstein Hans von Basel, Gener Orhan, türk. Staatsangeh., Hartmann Erich von Zürich, Haselbach Carl von Altstätten (St. Gallen), Herz Josef, österr. Staatsangehöriger, Holdererger Hansruedi von Gais (App. A.-Rh.), Hürliemann Willem von Walchwil (Zug), Jucker Otto von Weisslingen (Zürich), Kiener Pierre von Bolligen (Bern), Krawczak Zdzislaw, poln. Staatsangeh., Lukaszczuk Alfons, poln. Staatsangeh., Meerkämper Beat von Arvigo (Graub.), Messikommer Brenno von Seegraben (Zürich), Müller Hans von Zürich, Nievergelt Max von Zürich, Rathgeb Friedrich von Wallisellen (Zürich), Schnorf Fritz von Uetikon a. S. (Zürich), Tarköy Nikolaus, ungar. Staatsangeh., Trachsel Gottlieb von Lenk i. S. (Bern), Widmer Franz von Sumiswald (Bern), Wirth Hans Conrad von Zürich, Yegan Ahmet Ertugrul, türk. Staatsang., Zehnder Karl von Einsiedeln (Schwyz), Zemp René von Escholzmatt (Luzern).

Als Forstingenieur: Bosch van Rosenthal Lodewijk, holl. Staatsangeh., Capaul Geli von Lumbrein (Graub.), Raymond Charles von L'Abbaye und Le Chenit (Waadt), Spielmann Hans von Messen (Solethurn), Vodoz Jean von La Tour-de-Peilz (Waadt).

Als Ingenieur-Agronom: Gumpertz Walter von Trimbach (Solethurn), Kurmann Josef von Willisau-Land (Luzern), Michaud Marc von Genève und Prangins (Waadt), Beffa Paul von Airolo (Tessin), Egli Gotthard von Luzern und Egolzwil (Luzern), König Fritz von Deisswil (Bern), Roten Ernst von Termen (Wallis), Schneider Johann von Lyssach (Bern), Scholl Roland von Pieterlen (Bern), Thommen Eric Alphonse von Waldenburg (Baselland).

Als Kulturingenieur: Benz Franz von Neuenhof (Aargau), Brändly Eric von Zürich, Danz Rudolf von Bern, Eggenberger Christian von Grabs (St. Gallen), Hartmann Samuel von Möriken (Aargau), Jakob Hans von Lauperswil (Bern), Keppler Hugo von Muhen (Aargau), Knoblauch Rudolf von Oberentfelden (Aargau), Levin Bruno von Zürich, Omlin Otto von Sachslen (Obwalden), Schmalz Toni von Büren a. A. (Bern), Steinmann Walter von St. Gallen.

Als Vermessungsingenieur: Aykac Sami, türk. Staatsangeh., Diebold Emil von Baden (Aargau), Meier Hans von Basel und Gempen (Solethurn), Meier Urs von Solethurn, Scholl Robert von Pieterlen (Bern), Yaramanci Ali, türk. Staatsangehöriger.

Als Mathematiker: Brunner Ernst von Winterthur (Zürich), Büchi Richard von Zell (Zürich), Guggenheimer Heinrich von Basel, Haegi Hansruedi von Zürich, Haller Jakob von Gontenschwil (Aargau), Hedinger Rudolf von Wilchingen (Schaffhausen), Kaufmann Karl von Buus (Baselland), Künzi Hans Paul von Zäziwil (Bern), Lavanchy Jean Pierre von Lutry und Grandvaux (Waadt), Schultze Ernst von Zürich und Basel.

Als Physiker: Dick Louis von Genf, Falk-Vairant Paul von Genf, Frauenfelder Hans von Schaffhausen und Henggart (Zürich), Girod Eric von Fontenet (Bern), Glinz Christof von St. Gallen, Güntherth Werner von Oberdorf (Baselland), Känzig Werner von Oberbipp (Bern), Marmier Pierre-Edouard von Sévaz (Freiburg), Mast Fred von Oberhofen (Thurgau), Nabholz Hans-Ulrich von Zürich, Neu Walter von Basel, Schmid Peter von Schönholzerwil (Thurgau), Stoll Peter von Osterlingen (Schaffhausen), Steinberg Jacob, poln. Staatsangehöriger, Trösch Andreas von Bern und Thunstetten (Bern).

Als Naturwissenschaftler: Zawadzinski Laurentius von Rapperswil (St. Gallen), Bächli Paul von Würenlingen (Aargau), Balant Charles, belg. Staatsangeh., Delany Fr. Frances M. von Nairobi (Kenya), Frey Rudolf von Auenstein (Aargau), Keller Walther von Dettighofen (Thurgau), Meier Fr. Peggy von Unterschlatt (Thurgau), Röthlisberger Hans von Langnau (Bern), Steinmann Erwin von Waltenschwil (Aargau), Turel Fr. Franziska von Olion (Waadt), Winder Hans von Schlattigen (Thurgau).

Als Turn- und Sportlehrer: Aepli Ernst von Zürich, Bagutti Marco von Rovio (Tessin), Stäheli Emil, Dr. phil., von Egnach (Thurgau).

Bemerkenswerte Ingenieurbauten in Spanien. Einer der hervorragendsten Vertreter des spanischen Ingenieurwesens, Ing. E. Torroja-Miret, Professor an der Escuela de Ingenieros de Caminos, Canales y Puertos, Direktor des Laboratorio Central de Ensayo de Materiales de Construcción und Mitglied der Real Academia de Ciencias in Madrid, wird auf Einladung der Eidg. Materialprüfungsanstalt, der Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne, des S. I. A., Sektion Zürich und Sektion Bern, der S. I. A.-Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau und des Schweiz. Verbandes für die Materialprüfungen der Technik, in Zürich an der E. T. H. am 6. März, in Lausanne an der Universität E. P. L. am 11. März und in Bern im Hotel Bristol am 12. März 1948,

in französischer Sprache Vorträge über aktuelle materialtechnische und konstruktive Probleme aus den Gebieten des Eisenbetons, des vorgespannten Betons und des Stahls sowie der Schweisstechnik in Spanien, halten. Seine Vorträge sind in drei Gruppen gegliedert, nämlich: 1. Voiles minces en béton armé construits en Espagne (Tribune du Hypodrome et Salle du Fronton à Madrid, coupole sphérique du Marché à Algéciras); 2. Viaduc sur le fleuve Esla des chemins de fer Zamora-Coruña; 3. La Construction de grands ouvrages en Espagne, Types modernes de Constructions métalliques et en béton armé (Hangar de Torrejon, Construction métallique de la Gare d'Orense, Pont sur le fleuve Ebro à Tortosa, Aqueduc à Tempul); Béton précontraint: (L'Aqueduc d'Alloz) et Constructions composées (Ponts de Tordera et du Muga). Die internationale Autorität des Referenten und seine wissenschaftliche sowie praktische Tätigkeit versprechen sehr wertvolle und interessante Tagungen, die uns in anschaulicher Weise ein Bild vom heutigen Stand der Ingenieurbaukunst in Spanien vermitteln werden.

Die Wasserkräfte des Spöl. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 20. Februar 1948 beschlossen, Italien vorzuschlagen, in Verhandlungen zu treten, um die Bedingungen festzusetzen, unter welchen die Spöl-Wasserkräfte gemeinsam ausgebaut und ausgenutzt werden könnten.

Persönliches. Die Stiftung «Pro Silva Helvetica» verlieh dem ehemaligen Forstinspektor des Amtsbezirkes Yverdon, unserem 85jährigen G. E. P.-Kollegen Ferdinand Comte, die goldene Kasthofer-Medaille in Anerkennung seiner Verdienste um die Forstwirtschaft.

WETTBEWERBE

Kantonale Verwaltungsgebäude in Bellinzona. Teilnahmeberechtigt sind Architekten schweizerischer Nationalität, die entweder dem «Ordine Ticinese Ingegneri Architetti» angehören oder seinen Aufnahmebedingungen entsprechen. Architekten im Preisgericht: B. Giacometti (Zürich), W. Henauer (Zürich), G. Antonini (Lugano), A. H. Steiner (Stadtbaumeister von Zürich), B. Brunoni (Locarno). Für fünf bis sechs Preise stehen 18000 Fr. zur Verfügung, für Ankäufe 7000 Fr. Anfragetermin 15. März, Einreichungstermin 30. Juli 1948. Die Unterlagen können gegen 20 Fr. Hinterlage bezogen werden beim Dipartimento delle pubbliche costruzioni, Bellinzona.

Décoration lumineuse de la rade de Genève (SBZ 1947, Nr. 38, S. 530). Die elf eingereichten Entwürfe wurden beurteilt von einem Preisgericht, dem als Fachleute angehörten El.-Ing. J. Pronier, Dir. Service électricité, Ing. A. Bodmer, Stadtplanchef, Arch. F. Gampert, Stadtbaumeister, Arch. A. Guyonnet, E. Martin, Präs. der GSMBA, El.-Ing. R. Spieser, Prof. am Technikum Winterthur, Arch. A. Lozeron. Das Urteil lautet:

1. Preis (2500 Fr.) Gustav Raymond, Arch.
2. Preis (2000 Fr.) Anne-Marie Segond, Jean Jacquet
3. Preis (1800 Fr.) Jean-Louis Béguin
4. Preis (1500 Fr.) Karel Perlse, Pierre Jacquet
5. Preis (1200 Fr.) J. Brera und P. Waltempul, Arch.-Ing.
6. Preis (1000 Fr.) Louis Salzman, Kunstmaler. R. Dubois.

Die Entwürfe sind im Hôtel Métropole, Grand Quai, bis zum 29. Februar 1948 ausgestellt, täglich geöffnet von 10 bis 12 und 14 bis 19 h.

Kantonalbankgebäude Langnau i. E. Einen beschränkten Planwettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten beurteilten die Preisrichter Direktor E. Scherz, Bern, M. Egger, Kantonsbaumeister, Bern, und O. Brechbühl, Bern am 18. Febr. wie folgt:

1. Preis (1700 Fr.) E. Mühlemann, Arch., Langnau
2. Preis (900 Fr.) H. Rybi, Arch., Bern
3. Preis { (800 Fr.) A. Schuppisser, Arch., Bern
(800 Fr.) H. Wüthrich, Arch., Konolfingen

Ausserdem erhielt jeder Teilnehmer eine Entschädigung von 1000 Fr. Der Verfasser des erstprämierten Entwurfes soll die Bauaufgabe weiter bearbeiten. Die Ausstellung ist schon geschlossen.

NEKROLOGE

† A. Zaruski, a. Direktor des Elektrizitätswerkes St. Gallen, geb. am 14. Febr. 1869, Eidg. Polytechnikum 1889 bis 91, ist am 18. Febr. in St. Gallen gestorben.